

Gründung

Der BVDW ist Europas mitgliederstärkste Interessen- und Berufsvertretung der Digitalen Wirtschaft und wurde 1995 in Köln gegründet.

Ziele

Der BVDW bildet das Dach für eigenständige Fachgruppen, in denen die einzelnen Branchensegmente der Digitalen Wirtschaft organisiert sind. Die inhaltliche Arbeit sowie der Austausch der Fachgruppen untereinander ist durch übergreifende Arbeitskreise gewährleistet. Diese sind für alle Mitglieder zugänglich.

Als Ansprechpartner für Behörden, Presse und andere Branchenvertretungen ist es dem BVDW gelungen, eine starke Interessenvertretung zu schaffen, um dem Bereich der Interaktiven Medien ein für alle Marktteilnehmer ertragreiches Tätigkeitsfeld zu gewährleisten.

Aktivitäten

Der BVDW bietet vielfältige konkrete Praxis-hilfen, die den Arbeitsalltag der Mitglieder erleichtern. Hierzu zählen u. a. individuelle Marktzahlenrecherche, Rechtsinformationen, Standards und Empfehlungen (wie Gehaltsspiegel und Musterverträge), Praxisleitfäden & Handbücher, Service-Hotlines, Basispräsentationen und verschiedene Informationsangebote (On- und Offline). Der BVDW vernetzt die Marktteilnehmer und bringt sie mit potentiellen Kunden und Vertretern anderer Interessengruppen zusammen. Die BVDW-vor-Ort-Veranstaltungen bieten wichtige Informationen zu praxisrelevanten Management-Themen und sind die optimale Plattform zur Kundengewinnung. Darüber hinaus sichern die BVDW-vor-Ort-Veranstaltungen den Austausch der Marktteilnehmer in den wichtigsten deutschen Standorten für interaktive Medien und Anwendungen.

Der BVDW setzt sich in Berlin und Brüssel für unternehmerische Freiräume und gegen gesetzgeberische Restriktionen ein. Der BVDW engagiert sich für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen der Digitalen Wirtschaft. Gemeinsam mit den Unternehmen gestaltet der BVDW die Rahmenbedingungen der Branche. Die politischen Themen sind dabei Medienpolitik, Urheberrecht, Datenschutz, Jugendschutz, Mittelstandspolitik, Wirtschaftspolitik, Finanz- und Steuerpolitik, Arbeitsrecht, Bildungspolitik. Die verschiedenen Benefiz- und Serviceleistungen helfen die Betriebskosten der Mitgliedsunternehmen zu senken. In folgenden Bereichen können Einsparpotenziale über den BVDW aktiviert werden: Telekommunikation (Mobil, Festnetz, Internet), Hardware/Software, Versicherungen, Versorgung/BAV, Publikationen, Autovermietung, MaFo-Studien, Office-Services, Anzeigen (On-/Offline),

PR-Dienstleistungen, Zeitungen/Zeitschriften (Freiabonnements), Kongresse, Messen, Seminare/Workshops

Mitglieder

Hierzu gehören alle Marktteilnehmer, deren wesentlicher Geschäftszweck die Schaffung, Entwicklung, Verarbeitung, Veredelung, Speicherung oder Distribution interaktiver digitaler Inhalte, Produkte und Services ist, unabhängig von der technischen Plattform.

Die mehr als 1.000 Direktmitglieder des BVDW sind in den Sektoren Internet- und Multimedia-Dienstleister, Software-Entwickler, Systemhäuser, Zugangsplattformen, Online-Dienste, interaktive Angebote (E-Content, E-Commerce, E-Services) tätig. Er vertritt bundesweit insgesamt rund 1.500 Unternehmen der Digitalen Wirtschaft in allen medien- und ordnungspolitischen Belangen.

Vorstand

Präsident
Arndt Groth, Interactive Media CCSP AG

Vizepräsidenten
Christoph von Dellingshausen, Proximity GmbH
Rudolf Gallist, R&T GmbH
Peter Polzer, Fujitsu Siemens Computers GmbH
Axel Schmiegelow, denkwerk holding gmbh

Gesamtvorstand
Hans-Peter Bauer, Symantec GmbH
Dorothee Belz, Microsoft Deutschland GmbH
Gregory Blepp, The SCO Group
Kevin Brian, Moore Management One
Dr. Kathrin Brunner, T-Online International AG
Dr. Anja Bundschuh, eBay GmbH
Andreas Cohen, M3 New Media Consulting AG
Dr. Carsten Dierks, Mindways Multimedia GmbH
Franz Dillitzer, Yahoo! Deutschland GmbH
Norbert Dippold, Software Spectrum GmbH
Dr. Christian Dressel, Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG
Ronald Fesenmayr, Oxid eSales GmbH, Medienforum Freiburg
Alexander Felsenberg, Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.
Ekkehart Gerlach, Deutsche Medienakademie/ZIM e.V.
Marco Gola, Matoma Internet Consulting GmbH
Dr. Thomas Graefe, RAe Graefe & Partner
Thomas Klimmer, Afontis IT + Services GmbH
Siggi Kögl, Attaction GmbH
Johannes Krüger, Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.

Mathias Lehmann, Sun Microsystems GmbH
Peter Littig, DEKRA Akademie GmbH
Barbara Lukossek, Barbara Lukossek Consulting GmbH
Ravin Mehta, Pixelpark AG
Ralf C. Moczny, Singhammer eDMS Consulting GmbH
Christian Muche, Yahoo! Deutschland GmbH
Miro Parizek, Singhammer eDMS Consulting GmbH
RA Johannes Reichenwallner, Reichenwallner & Kollegen
Mark Wächter, T-Mobile Deutschland GmbH
Rainer Wiedmann, die argonauten 360°
Peter Würtenberger, Bild.T-Online.de AG & Co. KG
Roland Zelles, Autodesk GmbH

Geschäftsführer

Alexander Felsenberg

Beirat/Vertretungen

In folgenden Organisationen ist der BVDW vertreten:

- o Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) e.V.
- o Initiative D21
- o Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (AG-MA)
- o Ausbildung in Medienberufen (AIM)
- o Forum Kommunikationswirtschaft (forum kom)
- o Informationsgemeinschaft zur Feststellung von Werbeträgern e.V. (IVW)
- o InfOnline GmbH
- o European Multimedia Forum (EMF)
- o European Multimedia Associations' Convention (EMMAC)
- o Interactive Advertising Bureau Europe (IAB), deutsche Vertretung: IAB-Germany

Geschäftsstellen

Düsseldorf
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
D-40221 Düsseldorf, Kaistr. 14
Telefon: 0049/211/60 04 56-0
(Mo. von 11-12 Uhr und Di.-Fr. von 9-12 Uhr)
Telefax: 0049/211/60 04 56-33
E-Mail: info@bvdw.org
Internet: www.bvdw.org

Berlin
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
D-10707 Berlin, Schlüterstr. 41/II
Telefon: 0049/30/88 00 78 30
Telefax: 0049/30/88 00 78 33

München
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
D-80638 München, Stievestr. 7
Telefon: 0049/89/290 42 89
Telefax: 0049/89/29 16 02 96